



Landratsamt Rems-Murr-Kreis | 40 | Postfach 1413 | 71328 Waiblingen

Herrn  
Bürgermeister Holger Niederberger  
Beethovenstraße 14  
73663 Berglen

**Forstamt**  
**stellvertretender**  
**Amtsleiter**

**Dienstgebäude**  
Erbstetter Straße 56  
71522 Backnang

**Auskunft erteilt**  
Ulrich Häßermann  
Telefon 07191 895-4368  
Telefax 07191 895-4366  
u.haeussermann@rems-murr-kreis.de

**Zimmer 6**

**Unser Zeichen**  
Bitte bei Antworten immer angeben

## Betriebsplan Wald 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Niederberger,

das Forstamt des Landratsamts Rems-Murr-Kreis übersendet Ihnen anbei den Betriebsplan für Ihren Kommunalwald auf folgenden Vordrucken:

- Jährlicher Betriebsplan im Forstwirtschaftsjahr 2022
- Beschreibung der Maßnahmen
- Überblick über die bisherigen Wirtschaftsergebnisse im Forsteinrichtungszeitraum
- Bestätigungsvordruck

Wir bitten Sie darum, die Beschlussfassung nach § 51 Absatz 2 Landeswaldgesetz Baden-Württemberg herbeizuführen und **dem Forstamt den beige-fügten Bestätigungsvordruck zurückzusenden.**

Der Waldzustand im aktuellen Forstwirtschaftsjahr 2021 erlaubt es Ihnen als Waldbesitzenden und uns als Forstamt durchzuatmen und zumindest in diesem Jahr in Ansätzen planmäßig zu wirtschaften. Der regelmäßige Regen seit Jahresbeginn hat dazu geführt, dass die Wasservorräte im Boden wieder aufgefüllt sind. Die Kulturen aus dem Frühjahr sind gut angewachsen. Der Buchdrucker, unser schädlichster Borkenkäfer an der Fichte, entwickelt in diesem Jahr nicht drei Generationen wie im Vorjahr, sondern nur zwei. Damit bekommen wir die Gelegenheit, über schnelle Ernte und schnelle Abfuhr der befallenen Bäume aus dem Wald, die Kalamität einzudämmen.

20. September 2021

Ihre Nachricht vom/Zeichen

**Öffnungszeiten**  
Forstamt  
Mo. – Mi. 08:30 – 12:00  
Do. 08:30 – 18:00  
Fr. 08:30 – 12:00

**Telefon (Zentrale)**  
07151 501-0

**Allgemeine Sprechzeiten**  
Mo. – Fr. 08:30 – 12:00 Uhr  
Do. 13:30 – 18:00 Uhr

**Bankverbindung**  
Kreissparkasse Waiblingen  
IBAN DE29 6025 0010 0000 2000 37  
BIC SOLADES1WBN

**VVS Anschluss**  
Bahnhof

REMS-MURR-KREIS.DE



Nach den dramatischen Waldschäden in den vergangenen Jahren stehen wir vor weiteren großen Herausforderungen. Anfallendes Schadholz muss weiterhin schnell geerntet und aus dem Wald verbracht werden. Aktuell sind die angelegten Kulturen zu sichern und zur Unterstützung der Waldbesitzenden die Förderangebote des Landes auf die Fläche zu bringen. Das Forstamt bietet den Kommunen insbesondere für die Aufarbeitungsprämie für Schadholz (6 Euro je fm) und für die Wiederbewaldungsflächen den Service, die Förderanträge bis zur Unterschriftsreife vorzubereiten. Die Holzvermarktungsgenossenschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/Ostalb (HVG) wurde gegründet. Jetzt gilt es, in gutem Zusammenhalt von privaten und kommunalen Waldbesitzenden, Forstamt und HVG das Holz zu guten Preisen zu verkaufen.

### **Bundeswaldprämie**

Es besteht seit November 2020 und bis Oktober 2021 die Möglichkeit, die Bundeswaldprämie, die im November 2020 beschlossen wurde, einmalig zu beantragen. Jeder Waldbesitzende ab einer Flächengröße von einem Hektar kann 100,- € je Hektar beantragen (Voraussetzung ist eine Zertifizierung nach FSC oder PEFC; ist z.B. durch die Mitgliedschaft bei einer Forstbetriebsgemeinschaft gegeben). Hierfür muss ein Online-Antrag ausgefüllt werden. Eine Klickanleitung wurde bereits im letzten Herbst vom Forstamt versendet und kann auf Anfrage noch einmal zugeschickt werden. Da es sich um eine Bundesförderung handelt, kann das Forstamt keine weitere Hilfestellung bei der Beantragung bieten. Wenden Sie sich hierfür bitte an Ihre Forstbetriebsgemeinschaft (FBG). Bisher wurden bundesweit rund 100 Millionen Euro Waldprämie ausbezahlt.

### **Waldbau im Klimawandel**

Wir lernen aus den letzten extrem trockenen und warmen Jahren, dass wir beobachten müssen, welche Baumarten gut mit den veränderten Rahmenbedingungen klarkommen, wie z.B. die Traubeneiche und der Spitzahorn. Wir benötigen noch mehr Vielfalt und Mischung in unseren Wäldern. Vor allem müssen wir entscheiden, mit welchen Baumarten wir als Alternative zur Fichte weitermachen wollen. Auf jeder Pflanz- und Naturverjüngungsfläche sollen mindestens 3 bis 5 verschiedene Baumarten vorhanden sein, um das Risiko eines Totalausfalls in höherem Alter zu minimieren. Auf trockenen Standorten sollen die Bestandesvorräte und damit auch die Bestandesdichte reduziert werden. Das bedeutet, dass wir schon in jungem Alter die Bestände pflegen, die Mischbaumarten fördern und dem Einzelbaum Platz geben müssen. Wir stehen gemeinsam vor großen Veränderungen im Aufbau und in der Zusammensetzung unserer Wälder. Schon heute ist klar, dass wir mehr Geld in die Pflege der Wälder investieren müssen ohne mehr Geld mit dem Verkauf des Holzes einnehmen zu können.

## **Erholung im Wald**

Bedingt durch die Corona Pandemie ist die Anzahl der Waldbesucher im Jahr 2020 exponentiell gestiegen. Es kam und kommt regelmäßig zu Konflikten zwischen den Waldnutzern, insbesondere zwischen Wanderern und Fahrradfahrern und zwischen Jägern und den Waldbesuchern, die sich abseits der Fahrwege bewegen. Mit dem Ziel, allen Waldnutzern einen erholsamen Aufenthalt im Wald zu ermöglichen, hat das Kreisforstamt im Sommer 2020 interessierte Waldbesucher zum Austausch an einen runden Tisch zusammengerufen. Inzwischen wird mit Interessenvertretern aller Waldnutzerguppen und den Waldeigentümern ein Freizeit- und Besucherlenkungskonzept erarbeitet, das insbesondere die illegalen Mountainbiketrails raus aus den schützenswerten Waldbereichen hin zu legalen und genehmigten Trails entwickelt. Im Prozess ist viel gegenseitiges Verständnis für die anderen Nutzergruppen entstanden. Das vom Forstamt angestrebte gute „Miteinander“ im Wald ist einen großen Schritt vorangekommen.

## **Aktuelles aus dem Holzverkauf**

Nach dem für alle Waldbesitzer durch Sturm- und Käferholz geprägten Jahr 2020, mit vorher nie gesehenen Tiefstpreisen im Nadelstammholz, sieht es auf dem Holzmarkt im laufenden Jahr sehr viel besser aus. Getrieben durch eine hohe Inlandsnachfrage zusammen mit zeitweise extrem hohen Schnittholzpreisen im Exportgeschäft, hat sich der Preis für frisches Fichten- und Tannenrundholz seit Januar 2021 fast verdoppelt.

Wir konnten für das dritte Quartal sehr gute Preisabschlüsse tätigen und viele unserer Waldbesitzer haben die Chance genutzt und Nadelholz eingeschlagen und zu sehr guten Preisen verkauft. Für die kommenden Monate wird viel davon abhängen wie sich die Nachfrage nach Schnittholz weiterentwickelt. Die Schnittholzpreise im Export und auch innerhalb Deutschlands sind wieder etwas rückläufig aber immer noch gut, die Nachfrage weiterhin hoch.

Es ist daher davon auszugehen, dass auch der Rundholzpreis in den kommenden Monaten eventuell leicht nachgeben dürfte, aber immer noch auf einem sehr attraktiven Niveau bleibt.

Wir empfehlen daher allen Waldbesitzern die gute Marktsituation zu nutzen, um Pflegeeingriffe durchzuführen, durch Trockenheit oder Borkenkäfer stark vorgeschädigte Bestände zu räumen, aber auch erntereife Bestände zu nutzen.

Der Holzmarkt kann sich durch ein Sturmereignis oder ein neues Trockenjahr sehr schnell wieder ins Negative entwickeln.

Am 29. April 2021 wurde die Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/Ostalb coronabedingt in einer digitalen Versammlung geründet. Die Anerkennung durch den Genossenschaftsverband hat sich leider sehr lange hingezogen, aber seit 01. September wird das im Landkreis anfallende Holz auf Kundenwunsch über die HVG vermarktet. Erfreulicherweise sind alle Kommunen direkt oder indirekt über eine Forstbetriebsgemeinschaft Mitglied in der Genossenschaft geworden.

In den kommenden Monaten gilt es, die Genossenschaft durch ihre Mitglieder mit Leben zu erfüllen und möglichst viel Holz, vor allem auch aus dem Privatwald, über sie zu vermarkten.

Ziel ist es zwischen 200 000 und 250 000 Festmeter pro Jahr, durch die Genossenschaft gebündelt, an unsere Kunden zu bringen und so eine deutlich bessere Marktposition den immer größer werdenden Sägewerken gegenüber zu erreichen.

Ihre Fragen zum Haushalt, zur Waldbewirtschaftung und zu den Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald beantworten wir gerne in Ihrer Sitzung zur Haushaltsplanung oder auf einem Waldbegang.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Häußermann

**Anlagen**

Haushaltsplan 2022

Rückmeldebogen



Forstrevier	Berglen-Winnenden (35)
Forstbetrieb	Gemeinde Berglen (17) 478ha Wald
Forstwirtschaftsjahr	2022

X

pauschaliert

regelbesteuert

HBFl. (ha): 458,22	FE-Hiebsatz/Jahr (Fm): 4300	das sind: 9,4 fm/Jahr/ha
--------------------	-----------------------------	--------------------------

## NATURALPLANUNG

	Einschlag		davon				Kulturen				Schlag- pflege in ha	Be- standes- pflege in ha	Wege unterhaltung lfm.
	insge- samt Fm	je Jahr und ha Fm	Stamm- holz in fm	Industrie- holz in fm	Brenn- holz in fm	gesch. Derbh. in fm	Kulturvor- bereitung in ha	Kultur- fläche in ha	Pflanzen- zahl	Kultur- sicher- ung			
Plan im FWJ	4500		2600	600	800	500		1	2000	4		15,0	25000

## Einnahmen (netto)

HHSt.		Plan im FWJ 2022	Vollzug im FWJ 2022	Bemerkungen
5550.3141	Mehrbelastungsausgleich	6.218,55 €		Zuschuss des Landes für Gemeinwohleistungen des Waldes
5550.3141	Zuschüsse Land	12.000,00 €		Aufarbeitungsbeihilfe für Klimaschäden, Förderung der Mischbaumarten in der Naturverjüngung, Wiederaufforstung nach Klimaschäden
5550.3411	Ersätze (z.B. Wildschaden)			
5550.3421	Verkaufserlöse	296.000,00 €		4000fm X 74€/fm aus Holzverkauf Stammholz, Industrieholz, Brennholz
5550.3461	vermischte Einnahmen			
5550.4411	Jagdpacht (Waldanteil)	6.200,00 €		Einnahmen aus Eigenjagd
5550.4811	Innere Verrechnungen v. Bau	5.000 €		Forstwart für Bauhof (Spielplätze, Risikofällungen, Grünpflege,...)
<b>Summe der Einnahmen</b>		<b>325.418,55 €</b>	<b>- €</b>	

## Ausgaben (netto)

HHSt.		Plan im FWJ 2022	Vollzug im FWJ 2022	Bemerkungen
5550.4011	Personal	41.000,00 €		Forstwart in Teilzeit 62,5%
5550.4212	Wegunterhaltung	10.000,00 €		ca. 25 km LKW-befahrbare Waldwege
5550.42??	Gebäudeunterhaltung	500,00 €		Forstthof Steinach
5550.4222	Arbeitsgeräte, Maschinen	1.000,00 €		Freischneider, Motorsägen u. -ketten, Sonderkraftstoff, Werkzeug
5550.4246	Abgaben			
5550.4251	Fahrzeughaltung	100,00 €		PKW-Anhänger, Neubeschaffung 9/2020
5550.4261	Dienst- und Schutzkleidung	300,00 €		Warn- und Regenkleidung, Schnitzschutzhosen, Sicherheitsschuhe, Helme u.a.
5550.4261	Aus- und Fortbildung	300,00 €		Sicherheits-Schulungen, Fortbildungen etc.
5550.4271	sächl. Zweckausgaben	500,00 €		Geschäftsausgaben, vermischte Ausgaben
5550.4281	Waldkultur- und Pflegek.	10.000,00 €		Pflanzenbeschaffung, Wuchshüllen, Jungbestandspflege
5550.4291	Holzfallung und -aufarbeitg.	100.000,00 €		Holzeinschlag und Rücken mit Forstunternehmer 4000fm X 25€/fm
5550.4429	Mitgliedsbeiträge	200,00 €		PEFC-Zertifizierung
5550.4441	Steuern	6.000,00 €		Berufsgenossenschaft
5550.4443	Versicherungen/Schadensfall			
5550.4451	Forstverw.-Kostenbeitrag	44.000,00 €		10,96€ netto x Hiebsatz 4000fm= 43.840,00 €
5550.4452	Holzverkauf	9.000,00 €		3200 Fm x 2,80€/fm=8960€ für Holzverkaufsgenossenschaft RMK
5550.4811	Aufwand ILV Bauhof und Ver	10.000,00 €		Verwaltung/EDV Rathaus/ Bauhofleistungen für Wald
	Stichprobeninventur	4.400,00 €		Stichprobeninventur für die neue Forsteinrichtungsplanung 2024
<b>Summe der Ausgaben</b>		<b>237.300,00 €</b>	<b>- €</b>	
<b>Ergebnis FWJ /KJ 2022</b>		<b>88.118,55 €</b>	<b>- €</b>	
nachrichtlich:	Abschreibungen			
	Verzinsung des Anlagekapital			

## Beschreibung der Maßnahmen

Forstbetrieb	Gemeinde Berglen (17) 478ha Wald
Forstrevier	Berglen-Winnenden (35)
Forstwirtschaftsjahr	2022

Art der Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme Waldorte	Arbeitsschritte	Anzahl/ Einheit in fm/ha/ Stück	€/ Einheit	€ Aus- gaben
Holzernte 5550.4291	Holzeinschlag motormanuell und mit Harvester und Holzrücken mit Forstspeziialschlepper durch Forstunternehmer	Holzhauerei			
		Holzhauerei Unternehmer			
		Holzbringung			
		Unternehmer Gesamtaufarb. Fm	4000	25	100000
Summe:					
Pflanzung/ Kulturen 5550.4281	Rekultivierung/Wiederaufforstung Sandbruch Hößlinswart Pflanzen für Borkenkäfer- und Sturmflächen Douglasienpflanzen für Fehlstellen in der Naturverjüngung  Wuchshüllen und Robinienpfosten  Kulturvorbereitung, Pflanzung, Kulturen ausmähen und bei extremer Trockenheit bewässern durch gemeindeeigenen Forstwart	Pflanzenkosten Baumart Stück	1000	1,50	1500
		Pflanzenkosten Baumart	500	1,50	750
		Pflanzenkosten Baumart	500	1,80	2700
		Pflanzenkosten Baumart			
					3000
		Kultur-vorbereitung ha			
		Kultursicherung ha			
Summe Pflanzungen				7950	
Waldschutz 5550.4281		Zäune			
		Fege und Verbisschutz			
		Borkenkäfer- bekämpfung			
Bestandespflege 5550.4281	Unternehmer zus. mit eig. Forstwart (bei Motorsägenarbeit wegen Arbeitsschutz)  Jbpf. mit Freischn. durch eig Forstwart	Jungbestands- pflege Std	50	40	2000
		Ästung			
		Schlagpflege ha			
Wege und Erschließung 5550.4212	Wegunterhaltung mit Grader und Grabenbagger durch Unternehmer  Lichtraumprofil und Bankette mulchen durch eig. Forstwart	Fahrwege 25000lfm			10000
		Maschinenwege			
Sozialfunktion 5550.4212		Erholungs- einrichtungen im Wald			
		Erholungswege			
Sonstiges 5550.4271					

sonstige Anmerkungen:

## Holzeinschlag und Ergebnisse im 10-Jahresüberblick

Forstrevier	Berglen-Winnenden (35)
Forstbetrieb	Gemeinde Berglen (17) 478ha Wald
Forsteinrichtungszeitraum	2014-2023
Holzbodenfläche (ha):	458,22
FE-Hiebsatz bis Zwischenrevision 2019	40.002
FE-Hiebsatz nach Zwischenrevision ab 2020	43.015
FE-Hiebsatz pro Jahr bis Zwischenrevision 2019	4.000
FE-Hiebsatz pro Jahr nach Zwischenrevision ab 2020	4.302
FE-Hiebsatz pro Jahr und ha	9,4

Jahr	Holzeinschlag in fm	Holzeinschlag davon geplant in %	Holzeinschlag davon Schadereignis se in %	Holzeinschlag in % des Hiebsatzes (Jahr)	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Überschuß Defizit (-) in €	Verhältnis Ausgaben zu Einnahmen (Betriebs-koeffizient)	Bemerkungen
2014	4.459	86%	14%	111%	374.100	187.700	186.400	0,50	
2015	4.502	74%	26%	113%	319.772	168.247	151.525	0,53	
2016	5.149	93%	7%	129%	305.114	193.824	111.290	0,64	
2017	4.208	91%	9%	105%	282.721	179.161	103.560	0,63	
2018	4.450	78%	22%	111%	318.827	197.562	121.265	0,62	
2019	4.488	47%	53%	112%	220.290	175.738	44.552	0,80	
2020	3.830	54%	46%	89%	283.400	234.500	48.900	0,83	
2021	3.269	84%	16%	76%	225.765	172.009	53.757	0,76	Stand 30.08.2021
2022				0%			0		
2023				0%			0		
<b>Summe</b>	<b>34.356</b>	<b>76%</b>	<b>24%</b>	<b>85%</b>	<b>2.329.989</b>	<b>1.508.741</b>	<b>821.249</b>		
Durchschn. pro Jahr	4.294				291.249	188.593	102.656	0,66	
Durchschn. pro Jahr und ha	9,4				635,6	412	224		
Durchschn. pro fm					68	44	24		